

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1885**

2 (7.2.1885)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 7. Februar

1885.

### Inhalt.

**Bekanntmachungen des Oberschulrats:** Die Personalzulagen der Hauptlehrer an Volksschulen betreffend. — Die Aufnahmsprüfungen an den Präparandenschulen betreffend. — Die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare betreffend. — Die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten betreffend. — Die Aufnahme von Höglingen in die Taubstummenanstalt zu Weersburg betreffend.

**Dienstinachrichten und Diensterledigungen.**

**Todesfälle.**

### I.

### Bekanntmachungen.

Die Personalzulagen der Hauptlehrer an Volksschulen betreffend.

Nr. 238. Diejenigen Volksschulhauptlehrer, welche sich zur Einweisung in den Genuß einer erstmaligen Personalzulage oder in einen höheren Betrag derselben nach den Bestimmungen des §. 59 des Elementarunterrichtsgesetzes und der diesseitigen Bekanntmachung vom 19. Dezember 1876 — Schulverordnungsblatt Nr. XVII. — berechtigt halten, haben ihre desfalligen Ansprüche in — von der Ortsschulbehörde beglaubigten — Eingaben zu begründen, in welchen ihr jährliches Einkommen an festem Gehalt und Schulgeld, sodann der Tag ihrer erstmaligen definitiven Anstellung und des Antritts ihrer derzeitigen Stelle anzugeben ist.

Die betreffenden Eingaben sind spätestens bis 1. April l. J. bei den vorgesezten Kreis Schulvisitationen einzureichen.

Letztere haben diese Eingaben zu sammeln und solche mit gutächtlichem Berichte über das sittliche Verhalten und die Leistungen der Bewerber auf 15. April l. J. anher vorzulegen, oder aber, wenn keine solche Gesuche eingekommen sein sollten, Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 6. Januar 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Wirth.

Die Aufnahmsprüfungen an den Präparandenschulen betreffend.

Nr. 1380. Die Aufnahmsprüfung an der Präparandenschule in Gengenbach findet am Dienstag, den 14. April und den folgenden Tagen, in Meersburg

am Freitag den 1. Mai und den folgenden Tagen statt.

Anmeldungen sind unter Beifügung von Geburts- und Impfscheinen, Gesundheits- und Schulzeugnissen, sowie einer Erklärung der Eltern bzw. Vormünder, daß sie die Kosten des Aufenthalts in der Anstalt tragen, bis zum 15. März l. J. für Gengenbach und bis zum 1. April l. J. für Meersburg bei dem mit der Leitung der Anstalt betrauten Hauptlehrer portofrei einzureichen.

Diejenigen Aspiranten, denen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, haben sich am Tage vor der Prüfung in den betreffenden Anstalten einzufinden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

E. Bigel.

Die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare betreffend.

Nr. 947. Die Prüfung der Schulaspiranten behufs Aufnahme in die Lehrerseminare findet an den nachbezeichneten Tagen statt:

am Seminar Karlsruhe II.

am Montag den 30. März l. J.,

am Seminar Meersburg

am Montag und Dienstag den 4. und 5. Mai l. J.,

an den Seminaren Ettlingen und Karlsruhe I. im kommenden Spätjahre; das Nähere wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Die Schulaspiranten, welche der Prüfung sich unterziehen wollen, haben sich unter Beobachtung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1874 — Schulverordnungsblatt Nr. II. — vor dem 16. März l. J. für das Seminar Karlsruhe II. und vor dem 17. April l. J. für das Seminar Meersburg, vor dem 1. September laufenden Jahres aber für die Seminare Ettlingen und Karlsruhe I. unmittelbar an die betreffenden Seminardirektionen in

portofreien Eingaben zu wenden und, wenn ihnen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, am Nachmittage vor Beginn der Prüfung in dem Seminare sich einzufinden.

Karlsruhe, den 19. Januar 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

G. Bichel.

Die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten betreffend.

Nr. 947. An nachbenannten Lehrerseminaren wird die Dienstprüfung — §. 32 des Elementarunterrichtsgesetzes — an den dabei bezeichneten Tagen abgehalten werden:

am Seminar Karlsruhe II.

am Dienstag den 7. April l. J. und den folgenden Tagen,

am Seminar Meersburg

am Mittwoch den 15. April l. J. und den folgenden Tagen.

Die Anmeldungen zur Prüfung, in welcher Vor- und Zuname, Heimatsort und derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und der Aufnahme als Schulkandidat anzugeben und welchen (auf der Rückseite) eine Abschrift des Seminarzeugnisses aus der obersten Klasse beizufügen ist, sind spätestens bis zum 7. März l. J. durch Vermittelung des vorgesetzten Kreis-  
schulrats dahier einzureichen. Die Großherzoglichen Kreis-  
schulräte werden die ihnen geeignet scheinenden Bemerkungen über die Dienstführung u. der Betreffenden den einzelnen Anmeldungen beifügen.

Diejenigen Schulkandidaten, welche auf ihre Gesuche um Zulassung keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am Tage vor Beginn der Prüfung bei der betreffenden Seminar-  
direktion zu melden und acht Tage vor dem Abgange von dem Orte ihrer Verwendung der  
vorgesetzten Kreis-  
schulvisitatur unter Angabe, wie für die einstweilige Verseeung ihres Dienstes  
gesorgt ist, portofreie Anzeige zu erstatten.

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 28. Januar 1873 — Schulverordnungs-  
blatt Nr. I. — verwiesen.

Der Termin für die im Spätsommer an den Lehrerseminaren Karlsruhe I. und Ettlingen  
abzuhaltenden Dienstprüfungen wird später bekannt gegeben werden. Schulkandidaten, welche  
in der Dienstprüfung nicht bestehen, dürfen dieselbe, soweit dies nach Ministerialverordnung  
vom 2. Oktober 1869 — Schulverordnungsblatt Nr. XVI. — zulässig ist, erst nach Umfluß  
eines ganzen Jahres wiederholen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

G. Bichel.

Die Aufnahme von Böglingen in die Taubstummenanstalt zu Meersburg betreffend.

Nr. 1952. Auf den Beginn des kommenden Schuljahres — im Laufe des Monats Mai — werden in der Taubstummenanstalt zu Meersburg eine Anzahl Plätze für Böglinge frei werden.

Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Verwaltungsrat der Taubstummenanstalt Meersburg unverweilt einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Februar 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Fr. Schmidt.

## II.

### Dienstnachrichten.

Durch Entschliebung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 1017. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hauserbach, A. Wolfach, dem Schulverwalter Anton M u ß l e r daselbst.

Nr. 90. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Honau, A. Kehl, dem Schulverwalter Karl Otto R i e s t e r e r in Hindelwangen, A. Stockach.

Nr. 508. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kaltenbach, A. Müllheim, dem Schulverwalter Karl S c h w e i c k e r t daselbst.

Nr. 946. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ringelbach, A. Oberkirch, dem Unterlehrer August Z ä h r i n g e r in Oberweier, A. Rastatt.

Nr. 641. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rippolingen, A. Säckingen, dem Hilfslehrer Johann M a i e r in Blaswald, A. St. Blasien.

Nr. 714. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rust, A. Ettenheim, dem Hauptlehrer Philipp K a s t i n in Ottenhöfen, A. Achern.

Nr. 343. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lutschfelden, A. Emmendingen, dem Schulverwalter Friedrich T h o m a daselbst.

In den Ruhestand treten:

auf 24. April l. J.

Hauptlehrer Karl D ö r n e r in Sulzfeld, A. Eppingen.

Hauptlehrer Georg F l a i g in Badenweiler, A. Müllheim.

Hauptlehrer Ludwig H a u t h in Linkenheim, A. Karlsruhe.

- Hauptlehrer Felix Immer in Würmersheim, A. Rastatt.  
 Hauptlehrer Anton Iseler in Merzhausen, A. Freiburg.  
 Hauptlehrer Konstantin Kerzenmacher in Weier, A. Offenburg.  
 Hauptlehrer Johann Künzle in Hesselhurst, A. Kehl.  
 Hauptlehrer Karl Kramer in Unterprechtal, A. Waldkirch.  
 Hauptlehrer Josef Lauber in Dietlingen, A. Waldshut.  
 Hauptlehrer Ludwig Lorenz in Vietigheim, A. Rastatt.  
 Hauptlehrer Friedrich Spohn in Lörrach.  
 Hauptlehrer Heinrich Spall in Cubigheim, A. Tauberbischofsheim.  
 Hauptlehrer Augustin Stumpf in Dienstadt, A. Tauberbischofsheim.  
 Hauptlehrer Friedrich Ulmer in Unteröwisheim, A. Bruchsal.  
 Hauptlehrer Raimund Ulrich in Schutterwald, A. Offenburg.  
 Hauptlehrer Nikolaus Walser in Großschönach, A. Pfullendorf.  
 Hauptlehrer Philipp Wolfart in Kirchart, A. Sinsheim.  
 Hauptlehrer Martin Wolfhard in Baisenhäusen, A. Bretten.

## III.

**Dienst erledigungen.**

Nr. 1503. Zu besetzen sind:

Die Stelle des Vorstandes der Höheren Bürgerschule zu Achern;

je eine Professorenstelle an den Höheren Bürgerschulen zu Ettlingen und Eberbach.

Bewerber aus der Zahl der akademisch gebildeten Lehrer (philologische Klasse) haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen bei dem Großh. Oberschulrat einzureichen.

Nr. 1504. An der Realschule in Karlsruhe ist die Stelle eines Professors zu besetzen.

Bewerber aus der Zahl der akademisch gebildeten Lehrer (mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse) haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen bei dem Großh. Oberschulrat einzureichen.

An der Gewerbeschule in Heidelberg ist die erledigte Hauptlehrerstelle wieder zu besetzen.  
 Bewerber haben ihre Gesuche binnen acht Tagen bei dem Großh. Oberschulrat einzureichen.

Nr. 1205. Eine Hauptlehrerstelle (die vierundzwanzigste) an der Volksschule zu Pforzheim, Kreis-  
 schulvisitatur Karlsruhe, mit einem festen Gehalt von 930 M., V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeld-  
 aversum im Betrage von 585 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 1356. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Biesendorf, A. Engen, A. Sch. V. Wil-  
 lingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 434. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dettighofen, A. und A. Sch. V. Waldshut,  
 I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 18488. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberglasshütte, A. Neßkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 157 M., Lokalzulage im Betrage von 75 M.

Nr. 1097. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberglotterthal, A. Waldbirch, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 243 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 986. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Binau, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 227 M.

Nr. 18573. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Erdmannsweiler, A. und K.Sch.V. Bellingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 17889. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Großsachsen, A. Weinheim, K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 365 M.

Nr. 49. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rembach, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 174 M.

Nr. 623. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rintheim, A. und K.Sch.V. Karlsruhe, II. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 263 M.

Nr. 535. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Volkenroth, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 185. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wies, A. Schoppsheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 256 M.

Nr. 185. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wies, A. Schoppsheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 256 M.

Bewerber haben sich binnen **vierzehn Tagen** durch ihre Kreisvisitatoren bei den jeweils oben bezeichneten Kreisvisitatoren vorschriftsgemäß zu melden.

#### IV.

#### Todesfälle.

Gestorben sind:

Christian Link, Hauptlehrer in Bellingen, A. Müllheim, am 2. Dezember 1884.

Viktor Adam, Professor an der Höheren Bürgerschule in Karlsruhe, am 7. Dezember 1884.

Johann Kümmele, pensionierter Reallehrer in Karlsruhe, am 7. Dezember 1884.

Abraham Wilmerdsdorf, pensionierter Hauptlehrer, in Chicago, am 19. Dezember 1884.

Valerian Kuhn, pensionierter Hauptlehrer in Herbolzheim, A. Emmendingen, am 23. Dezember 1884.

Franz Karl Lederle, pensionierter Hauptlehrer in Muggensturm, A. Rastatt, am 3. Januar 1885.

Konrad Louis, pensionierter Hauptlehrer in Hartheim, A. Stausen, am 12. Januar 1885.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.

Verlag von Ch. Th. Gross in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.